Stadt Plauen
Bildungs- und Sozialausschuss

Plauen, 5. August 2020

Niederschrift
über die 8. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses

Sitzung am :	Donnerstag, den 18.06.2020
Sitzungsort:	Festhalle, Kleiner Saal

Beginn: 16:30 Uhr **Ende:** 19:00 Uhr

Anwesenheit:

Name	**Bemerkung**
Vorsitzender	
Herr Bürgermeister Steffen Zenner	
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Andre Bindl	fehlt teilweise
Herr Lars Gruber	
Herr Tobias Kämpf	
Herr Steve Lochmann	
Frau Uta Seidel	
Herr Prof. Dr. Dirk Stenzel	
Frau Diana Zierold	
Beratendes Mitglied	
Herr Kevin Meinel	
Frau Dipl. Jana Richter-Wehnert	
Herr Jörg Simmat	fehlt teilweise
Frau Christa Süß	fehlt teilweise
Herr Marko Turger	
Stellvertretendes Mitglied	
Herr Thomas Fiedler	Vertretung für Frau Juliane Pfeil

Abwesende:

Name	**Bemerkung**
Stimmberechtigtes Mitglied	
Herr Mario Dieke	fehlt entschuldigt
Frau Juliane Pfeil	entschuldigt

Beratendes Mitglied

Herr Marcel Fischer	fehlt entschuldigt
Frau Elke Ordnung-Posner	fehlt unentschuldigt
Frau Dipl. Ing. Beatrice Parthon	fehlt unentschuldigt

Mitglieder der Verwaltung

Name	Funktion	Anwesenheitsgrund
Herr Lutz Schäfer	Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport	Zu allen TOP
Frau Simone Schurig	Schul- und Sportreferentin	Zu allen TOP
Frau Christina Swierzy	Rechnungsprüfungsamt	Zu allen TOP
Frau Heidi Seeling	Behinderten- und Ausländerbeauftragte	Zu allen TOP
Herr Axel Markert	Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung	
Herr Frank Richter Herr Nick Grimm	Schulleiter Lessing-Gymnasium Plauen, Koordinator Digitalisierung	TOP 3
Herr Bernd Müller	ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH	TOP 4
Herr Fugmann	ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH	TOP 4
Frau Janet Peip	Hort der Grundschule Karl-Marx	TOP 2
Frau Juliane Lamer	Hort der Grundschule Karl Marx	

weitere Sitzungsteilnehmer

Name	Anwesenheitsgrund
Frau Sabine Schott, Freie Presse	Öffentl. Teil
Frau Cornelia Henze, Vogtlandanzeige	Öffentl. Teil

Tagesordnung:
öffentlicher Teil:

1. Eröffnung der Sitzung

1.1. Tagesordnung

1.2. Beantwortung von Anfragen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

2. Nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachteiligten Stadtgebieten: ESF-Projekte am Hort der Grundschule „Karl Marx“ (Powerpointpräsentation)

3. Information zur Ausschreibungsverfahren Vergabe Digitalisierung an Schulen – Koordinator für Digitalisierung, Hr. Grimm

4. Vorberatung

4.1. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium
0176/2020

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

1. Eröffnung der Sitzung

Die 8. Sitzung des Bildungs- und Sozialausschusses wird durch die Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GBI, eröffnet und geleitet.

Für die Mitunterzeichnung der Niederschrift über den öffentlichen und nichtöffentlichen Teil werden Herr Stadtrat Steve Lochmann, AfD-Fraktion, und Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, vorgeschlagen und bestätigt.

1.1. Tagesordnung

Zur Tagesordnung erfolgt keine Diskussion.

1.2. Beantwortung von Anfragen

Alle Anfragen wurden beantwortet. Es sind keine Anfragen offen

1.3. Informationen des Bürgermeisters

Es gibt keine Informationen des Bürgermeisters.

2. Nachhaltige soziale Stadtentwicklung in benachteiligten Stadtgebieten: ESF-Projekte am Hort der Grundschule „Karl Marx“ (Powerpointpräsentation)

Frau Heidi Seeling, Behinderten- und Ausländerbeauftragte, Frau Juliane Lamer, Hort der Grundschule „Karl-Marx“, und Frau Janet Peip, Hort der Grundschule „Karl-Marx“, stellen die ESF-Projekte
1. „Projektmanagement Freizeitgestaltung, Kinder- & Elternbildung , Östliche Bahnhofsvorstadt und
2. „ Sozialpädagogische Begleitung und Beratung von Kindern/Schüler und deren Eltern“ am Hort der Grundschule „Karl-Marx“ vor.

Herr Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich für die umfangreiche und detaillierte Vorstellung der ESF-Projekte am Hort der Grundschule „Karl-Marx“ und ergänzt, dass die Grundschule „Karl-Marx“ eine Schule mit Vorzeigecharakter ist. Aber auch in dieser Schule gibt es einen enormen Raumbedarf, welcher noch nicht erfüllt ist.

3. Information zur Ausschreibungsverfahren Vergabe Digitalisierung an Schulen – Koordinator für Digitalisierung, Hr. Grimm

Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, informiert über den aktuellen Stand zum Ausschreibungsverfahren Vergabe Digitalisierung an den Plauener Schulen und bittet die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses weitere Ideen einzubringen.

1. Die Projektoren
Die Stadt Plauen hat sich entschieden, die Projektoren durch die KISA, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, ausschreiben zu lassen. Dazu gehören zum Beispiel die interaktiven Tafeln und auch große Anzeigegeräte/Fernseher/Bildschirme.

2. Die Laptops
Aufgrund des Homeschooling und der Home-Office Zeit sind die mittelpreisigen Geräte im Moment sehr überteuert. Trotz Zusagen von diversen Anbietern, dass die Lager voll sind, stellt man fest, dass die Preise immer noch zu hoch sind. Aus diesem Grund, werden die Laptops erst im nächsten Jahr ausgeschrieben.
Die Notwendigkeit für Laptops ist aktuell nicht zwingend da. Sollte ein kurzfristiger Bedarf anliegen, dann könnten die Geräte und Internetanschlüsse in den Jugendeinrichtungen genutzt werden. Für Schüler in den Schulen wird eine pädagogische Hausarbeit angeboten.

3. Die interne Verkabelung
Das ist das Thema, wo man aktiv dran ist. Bis Ende des Monats Juni sollen die Leistungsverzeichnisse hierfür erstellt sein. Stand heute sind über die Hälfte aller Plauener Schulen erfasst. Man weiß ganz genau, welche Verkabelungen notwendig sind. Das Ziel ist, dass Ende des ersten Quartals 2021 alle Plauener Schulen ausgerüstet sind.
Um einen Wettbewerb zu ermöglichen, wird die Verkabelung getrennt ausgeschrieben, die aktive Technik, die Installationsdienstleistung und die Netzwerkarchitekturerstellung.

4. Die Rechner
Für die PC‘s wird es so sein, dass auch diese zeitnah ausgeschrieben werden, abhängig von der Netzwerkstruktur. Für die Hardware ist ein Warenkorb geplant. Für die Schulen erfolgt von der Stadt Plauen als Träger ein zentraler Einkauf der Hardware-Geräte. Dies hat zum Vorteil, dass die Schulen ihr Budget im Überblick haben.

5. Software
Für die Software ist Ähnliches geplant. Auch hier soll es einen Warenkorb geben. Dies hat zwei Hintergründe, zum einen das Lizenzmanagement und zum anderen den Vorteil, dass jede

Schule die gleiche Software hat.
Ergänzend informiert Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, über ein weiteres zusätzliches Pilotprojekt mit der KISA, Kommunale Informationsverarbeitung Sachsen, das zentrale Servicemanagement. Dies geht ebenfalls in Richtung Software, wo sich die Stadt Plauen neu einrichten möchte. Es wird ein ausgereiftes Ticketsystem, wo die Schulen gleich erkennen können, welche Hardware von welcher Firma gewartet wird bzw. welches Gerät von welcher Firma gekauft wurde und nun benachrichtigt werden muss, wenn ein Problem auftritt.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, hat die Mitteilung bekommen, dass die Frist für die Einreichung der Anträge zum Digitalpakt bis September 2020 verlängert wurde. Alle bis dahin nicht abgeforderten Gelder werden auf die Kommunen mit Anträgen verteilt.
Er sagt, Herr Nick Grimm, Koordinator Digitalisierung, und Herr Tommi Steiner, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, sind bemüht, einheimische Unternehmen und Firmen für die Umsetzung des Digitalpaktes zu gewinnen.

Herr Stadtrat Tobias Kämpf, CDU-Fraktion, spricht seinen Dank für die geleistete Arbeit aus. Das bringt den Plauener Schulen einen entscheidenden Schritt voran. Er bedankt sich für den Weitblick in der Ausschreibung, es bringt nichts, schnell Technik anzuschaffen, die am Ende überteuert ist. Er findet es gut, dass Plauener Unternehmen eingebunden werden.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, dankt ebenfalls für den angesprochenen Weitblick. Die Stadt Plauen plant für die Zukunft. Er bittet die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses sich für einen digitalen Hausmeister stark zu machen.

4. Vorberatung

4.1. Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium *0176/2020*

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, begrüßt die Arbeitsgemeinschaft Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH und übergibt das Wort an Herrn Fugmann, ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH.

Herr Fugmann, ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH, stellt die Verwaltungsvorlage ***Drucksachennummer 0176/2020*** vor.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, dass die Sporthalle überwiegend schulsportlich genutzt wird.
Daher gehört dieses Thema vor allem in den Bildungs- und Sozialausschuss. Er ist froh, dass eine ARGE möglich ist und sich ein Unternehmen der Region, mit schnellen und kurzen Wegen und kompetenten Aussagen, durchgesetzt hat.
Diese Turnhalle selbst ist eine wundervolle Ergänzung des Portfolios der bisher bestehenden Plauener Sporthallen, es können nunmehr nationale und internationale Veranstaltungen durchgeführt werden. Ein Angebot an das gesamte Vogtland, hier größere Veranstaltungen durchzuführen. Er spricht sich für den geplanten LED-Glasboden aus, damit wird der Schulstandort Lessing-Gymnasium Plauen enorm aufgewertet. Der bisherige Turnsaal wird dann zur Cafeteria und Mensa umgebaut.
Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, bedankt sich nochmals bei der ARGE.

Herr Stadtrat Prof. Dr. Dirk Stenzel, CDU-Fraktion, sagt, so stellt er sich eine Turnhalle der

Zukunft vor. Es wurde an alles gedacht, es ist ein schlüssiges Konzept. Gut findet er, dass die Ökologie bei diesem Projekt mit bedacht wurde. Es wird ein Aushängeschild für die Stadt Plauen. Auch er ist froh, dass es gelungen ist, dass es vogtländische Unternehmen sind, die die Pläne geschaffen haben und diese vielleicht auch umsetzen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, die Kosten für den Bau der neuen Turnhalle bewegen sich bei ca. 15 Mio. EUR. Ohne die Auswahl als Modellkommune wäre diese Turnhalle so nicht möglich gewesen.

Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, bedankt sich für die interessante Vorstellung und fragt nach, wie die Vereine von dieser Turnhalle profitieren.
Weiter möchte sie wissen, warum diese Vorlage nicht im Stadtbau- und Umweltausschuss behandelt wird. Sie äußert ihre Bedenken dahingehend, dass eine große Parkfläche versiegelt. Wie ist der Plan, welche Ideen gibt es? Welche Pläne gibt es neben Fotovoltaik und Geothermie?

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, antwortet, in der Sportstättenplanung wurde festgestellt, dass aktuell vier Einfeld-Sporthallen in der Stadt Plauen fehlen. Es können nicht alle Anfragen der Vereine bedient werden. Ca. 20 % aller Ballsport-Anfragen werden abgelehnt. Besonders im Reha-Sport ist die Stadt Plauen nicht in der Lage, die Anfragen zu bedienen. Einige Sportarten, wie z. B. das Bogenschießen, können gar nicht untergebracht werden. Die Stadt Plauen möchte internationale Wettkämpfe, die Weltmeisterschaft im Ringen und die Weltmeisterschaft im Kegeln, durchführen.
Mit zwei gegenüberliegenden Tribünen wäre auch ein höher klassiges Spielen möglich. Es profitieren alle Vereine der Stadt Plauen.

Herr Fugmann, ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH, ergänzt und verweist auf die geplanten Sportecken in der Turnhalle, die den Vereinen angeboten werden. Neben den 3 Feldern können auch diese 3 Sportecken individuell von den Vereinen genutzt werden. Alle Vereine, wie der Breitensport sowie auch die Senioren und auch die Bevölkerung sollen angesprochen werden.
Weiter führt Herr Fugmann aus, dass die Fläche nicht insgesamt versiegelt werden darf. Für die Fläche ist ein Ökopflaster vorgesehen. Es gibt Pläne, das Wasser in Rückhaltebecken oder Rigolen zu sammeln, damit das Wasser, als Brauchwasser für die Toiletten und den Sanitärbereich in der neuen Turnhalle und später auch für die Toilettenanlagen des Lessing-Gymnasiums, am Standort verbleibt. Es gibt ebenfalls eine Anfrage vom ehemaligen Friedhofsgelände unterhalb der geplanten Turnhalle, hier soll ein Teich entstehen, welcher dann mit Frischwasser versorgt werden kann. Weiter gibt es Überlegungen, das Wasser als Kühlwasser zu nutzen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, fragt, wann mit einer Eröffnung der Turnhalle zu rechnen ist.

Herr Fugmann, ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH, führt aus, dass im Frühjahr 2021 mit dem Bau begonnen wird und nach zwei Jahren Bauzeit, 2023, eine Eröffnung möglich ist.

Herr Jörg Simmat, sachkundiger Einwohner, äußert seine Bedenken zur Geothermie und verweist auf die nicht funktionierende Geothermie im Hallenbad.

Herr Fugmann, ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH sagt, dass die Geothermie funktionieren wird. Eine Möglichkeit der Geothermie wird sein, die Halle im Sommer zu kühlen und im Winter mit einer Fußbodenheizung zu heizen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, ergänzt, auch das Abhängen mit Thermovorhängen hilft Energie zu sparen. Man ist energetisch auf den neuesten Stand.

Herr Müller, ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH, nimmt Bezug auf das neue AUDI Autohaus in Plauen. Hier funktioniert die Geothermie sowohl im Sommer als auch im Winter.

Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, antwortet auf die Nachfrage von Herrn Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, zu den Betreiberkosten und führt aus, dass sich die Betreiberkosten auf ca. 350.000 EUR belaufen könnten.

Herr Jörg Simmat, sachkundiger Einwohner, möchte wissen, ob durch die Einnahmen die Betreiberkosten gedeckt werden können.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, verneint dies.

Herr Axel Markert, Eigenbetrieb Gebäude- und Anlagenverwaltung, ergänzt, eine Turnhalle geht nie mit plus/minus Null raus, die Kosten der Hallennutzung sind immer höher als die Einnahmen.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, man muss das ganze Umfeld sehen. Für jede Veranstaltung ist Security notwendig, Karten müssen verkauft werden, GEMA-Rechte (Gesellschaft für musikalische Aufführungs- und mechanische Vervielfältigungsrechte) sind zu bezahlen. Da bleibt unterm Strich nicht viel übrig. Er weist darauf hin, dass 350.000 EUR eine Menge Geld ist, aber genau das ist es der Stadt Plauen für den Sport wert. Es ist eine Investition in die Infrastruktur und für unsere Bevölkerung und Sportvereine für ein lebenswerteres Plauen.
Deshalb für die Mitglieder des Bildungs- und Sozialausschusses die maximale Transparenz. Es geht um ca.15 Millionen EUR, vielleicht auch ein bisschen mehr, und 350.000 EUR Betreiberkosten pro Jahr. Durch die Arbeitsgemeinschaft Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH wurde eine wunderbare Halle präsentiert, die in die Zukunft trägt und ein Alleinstellungsmerkmal im Vogtland hat.

Beschlussvorschlag:

Der Stadtrat der Stadt Plauen beschließt die Beantragung der Fördermittel für die Realisierung der Baumaßnahme „Sporthallenbau und Freiflächengestaltung am Lessing-Gymnasium“ auf Grundlage der Planung der ARGE Fugmann Architekten GmbH / Bauplanung Plauen GmbH unter Vorbehalt der Anregungen und Auflagen des Bundesinstitutes für Bau-, Stadt- und Raumforschung (BBSR) sowie des Bundesministeriums des Innern (BMI). Nach Bewilligung der Förderung und Genehmigung des Gesamtkonzeptes soll umgehend die weitere Planung und Realisierung erfolgen

8 JA-Stimmen 0 Nein-Stimmen 0 Enthaltungen

5. Anfragen (§ 20 der Geschäftsordnung des Stadtrates der Stadt Plauen)

Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, möchte zum Thema Corona wissen,
wie die Situation in den sozialen Einrichtungen ist, insbesondere bei der offene Kinder- und Jugendarbeit, der Schulsozialarbeit, den Einrichtungen der Wohnungslosenhilfe und

Inobhutnahme, die Stellung Frauenhaus, im Blick auf die Entwicklung Corona und den Einschränkungszeiten. Zeigen sich Probleme finanzielle oder auch inhaltlicher Art.
Weiter möchte sie wissen, welche Prognose durch die Corona Pandemie sich auf unsere freiwilligen Leistungen abzeichnet und wie sich die Zahlen der Kindeswohlgefährdung entwickeln?
Gibt es Erfahrungen zum Bildungs- und Teilhabepaket, auch in anderen Städten? Werden die Eltern informiert und wird es genutzt?

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, sagt, dass dies bis auf die Notunterkünfte nicht im Zuständigkeitsbereich der Stadt Plauen liegt und bittet Frau Stadträtin Diana Zierold, SPD/Grüne/Initiative-Fraktion, sich mit ihrer Anfrage direkt an das Landratsamt zu wenden bzw. macht den Vorschlag, einen Vertreter des Vogtlandkreises zu einem bestimmten Thema in den Bildungs- und Sozialausschuss einzuladen.
Zum Thema Notunterkünfte führt er aus, dass es bis jetzt weder finanzielle noch inhaltliche Auswirkungen gibt. Auch bei den freiwilligen Leistungen gibt es keine Auswirkungen.

Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE., stellt folgende Fragen:

1. Wie geht es mit der Dittes-Oberschule Plauen weiter?

2. Wie geht es mit dem eingeschränkten Regelbetrieb weiter. Hier gibt es Anfragen von Muttis und Vatis, wann und ob es weitere Lockerungen zu den Öffnungszeiten gibt.

3. Wie viele Strafverfahren wurden bezüglich Verstöße gegen die Corona-Auflagen eingeleitet und wem kommt das Geld zu Gute, welches hierdurch eingenommen wird.

4. Ist der Stadt Plauen der Einsatz von Drohnen bekannt.

5. Hat die Stadt Plauen Kenntnis davon, dass verschiedene falsche Briefe in Umlauf gebracht werden, welche die Androhung eines Strafverfahrens beinhalten.

5. Wer erhält den zusätzlichen Kinderbonus in Höhe von 300 EUR nicht.

6. Gibt es bezüglich des Kindergartenbeitrages für die Notbetreuung außer dem bekannten Fall aus der Presse noch weitere bekannte Probleme in der Stadt.

Bezüglich der Schülerbeförderung führt Frau Stadträtin Uta Seidel, Fraktion DIE LINKE, aus, dass der Zweckverband ÖPNV Vogtland die Beiträge während der Corona-Zeit voraussichtlich verrechnen wird.

Herr Steffen Zenner, Bürgermeister GB I, sagt, dass es gelungen ist, für dieses Jahr die Dittes-Oberschule Plauen mit der Zweizügigkeit zu sichern. Die Stadt Plauen hat nun die Aufforderung einen Beschluss zu fassen, der die Oberschullandschaft endgültig und zukunftssicher gestaltet. Dies könnte zum Beispiel ein Beschluss sein, alle fünf Oberschulen zweizügig zu gestalten. Das entscheidende Problem ist eine bestehende Fördermittelbindung bis 2029 bei der Friedens-Oberschule. Dies ist nun mit den Ministerien in Dresden zu klären. Sollte dies zum Guten für die Stadt Plauen gelingen, könnte man vielleicht im Oktober 2020 versuchen, hierzu einen Beschluss zu fassen.

Herr Lutz Schäfer, Fachbereichsleiter Jugend/Soziales/Schulen/Sport, sagt, dass der eingeschränkte Regelbetrieb vorerst bis 29. Juni 2020 gilt. Eine neue Allgemeinverfügung wird erwartet.
Zu dem zusätzlichen Kinderbonus in Höhe von 300,00 EUR führt er aus, dass dies ausführlich in entsprechenden Portalen veröffentlicht wurde.

Weiter führt er aus, dass die Bezahlung der Notbetreuung in den Medien und der Pressemeldung bekannt gegeben wurde.

Plauen, den

Herr Steffen Zenner
Bürgermeister

Plauen, den

Herr Steve Lochmann
Stadtrat

Plauen, den

Frau Annett Herrmann
Schriftführer

Plauen, den

Frau Diana Zierold
Stadträtin